

# Einblicke in die Finanzwelt der Stadt Wertheim

## Findmittel zum Rechnungsbestand online gestellt



1

Online-Findmittel zu LABW, StAWt S-R Städtische Rechnungen:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=7-1682&a=fb>



Seit Sommer 2021 ist das Findmittel zum Selektbestand LABW, StAWt S-R Städtische Rechnungen online. Der Bestand ermöglicht einen Einblick in die finanziellen Geschicke der Stadt Wertheim seit dem 15. Jahrhundert und zählt zum historischen Kern des Stadtarchivs. Die ältesten Rechnungen waren bereits Teil des Ratsarchivs, das seine Ursprünge im 15. Jahrhundert hat und 1783 zum ersten Mal in einem Findmittel erfasst wurde. Diese und weitere Titelaufnahmen neuerer Datums wurden in den letzten Jahren retrokonvertiert, viele weitere Rechnungen und Beilagen wurden erstmals erfasst.

Im Bestand finden sich verschiedene Rechnungsserien, dazu gehören neben den klassischen Bürgermeister- oder Stadtrechnungen auch Bretter- und Dielenrechnungen sowie Rechnungen zum Tauberbrückenbau. In Letzteren finden sich nicht nur die nüchternen Abrechnungen des Bauvorhabens, sondern auch Baupläne der Brücke. Diese wurden für eine bessere Lagerung entnommen und sind nun im Kartenbestand des Stadtarchivs zu finden.

Eine Rechnung mit dem Titel *Niederlag weiß so von Gemeiner Bürgerschaft eingelegt worden von Galli anno 1607 biß uff Philipi anno 1608* (LABW, StAWt S-R Nr. 195) enthält nicht

nur die Namen aller Bürger, sondern aller Wertheimer (also auch die Nicht-Bürger), die Wein eingelagert haben. Neben ihrem Informationsgehalt für Weinhandel, Weinanbau und Weinverbrauch finden sich in der Rechnung also auch allgemeine Informationen über die Wertheimer Bevölkerung.

In den Rechnungen begegnet uns außerdem ein Thema wieder, das in Wertheim allenthalben auftaucht: Hochwasser, daraus entstehende Schäden und mögliche Vorkehrungen. Hinweise auf erlittene Hochwasser finden sich beispielsweise in den Dielen- und Bretterrechnungen, wenn Material für Reparaturen bezahlt wurde. Für das Jahr 1883 gibt es eine eigene Rechnung über *Einnahmen und Ausgaben der Kasse zur Unterstützung Hochwasserbeschädigter und zur Vorkehr gegen Hochwasser*, die zugleich auch ein *Verzeichnis über die zur Verteilung gelangten Liebesgaben* enthält (LABW, StAWt S-R Nr. 2555).

Der Selektbestand Rechnungen zeichnet also nicht nur ein nüchternes zahlenbasiertes Bild von Wertheims Geschichte, sondern bietet darüber hinaus viele weitere Informationen zu verschiedensten Aspekten des Wertheimer Lebens. Sie warten darauf, ausgewertet zu werden – der Zugang ist mit dem neuen Online-Findmittel leicht geworden. \* Anna Berger

1 Das Kollektenbuch zum Tauberbrückenbau 1747 – nicht nur wegen des geprägten und mit Gold versehenen Wertheimer Wappens einen Blick wert.

Vortage: LABW, StAWt S-R Nr. 792

2 Der Plan zeigt eine von mehreren Versionen der Tauberbrücke in Wertheim, die im Laufe der Jahrhunderte erbaut wurden. Immer wieder machten Zerstörung, Hochwasser oder der Zahn der Zeit einen Neubau nötig. So auch das Hochwasser 1654, nach dem die Tauberbrücke nach diesem Riss neu errichtet wurde.

Vortage: LABW, StAWt S-K Nr. 2671

2

